

Regionalzentrum und Gebietsvinothek Weritas in Kirchberg am Wagram

Die zuerst sichtbare scharfe Gebäudefrontkante der Vinothek verursacht beim Besucher die volle Aufmerksamkeit. Der leichte Anstieg zur groß angelegten Holzterrasse mit der Sicht über die gesamte Glasfassade und den Blick über die weite Landschaft steigert zusätzlich diesen Eindruck. Durch die Ausnutzung der prägenden Geländekante fügt sich das zweigeschossige Gebäude mit rund 550 m² Nutzfläche und der nachträglich modellierten Topografie nahtlos in die Landschaft ein, so dass die Glasbox als Merkmal allein zwischen den Bäumen zu erkennen ist.

Direkt von der Terrasse gelangt man in den lichtdurchfluteten und großzügig verglasten Verkostungsraum mit Restaurant, wobei alle angebotenen Weine in einer Vitrine an der Rückwand ausgestellt sind.

Einen Stock tiefer sind der klimatisierte Weinlagerraum sowie der teilbare Mehrzwecksaal mit raumhohen Glaswänden angeordnet. Die erforderlichen Nebenräume ergänzen das Raumprogramm und sind wie alle anderen Räume barrierefrei begehbar.

Die Nutzung der Erdwärme wird durch die Hanglage begünstigt und ermöglicht für das gesamte Haus einen Niedrigenergie-Standard, so dass die erdberührten Räume im Sommer angenehm kühl bleiben und den Aufwand für die Klimatisierung senken.

Die Nachhaltigkeit des Gebäudes ist auf Grund seiner Lage im Umgebungsreich, seiner konstruktiven und architektonischen Gestaltung, seiner energetischen Konstruktion und nicht zuletzt seiner Nutzungseignung nachgewiesen.